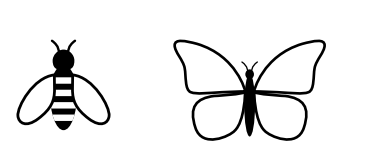
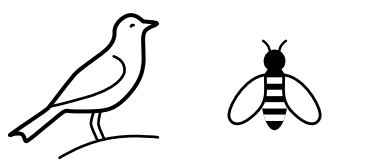
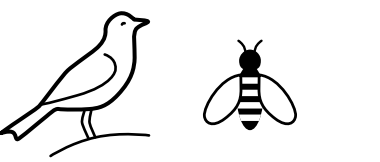


HEIMISCHE HECKEN UND BLÜHSTRUKTUREN

vielfältige Lebensräume



													
Schmetterlingsflieder <i>Buddleja davidii</i>	Sommerginster <i>Cytisus nigricans „Cyni“</i>	Blaue Hechtrose <i>Rosa glauca</i>	Blasenstrauch <i>Calutea arborescens</i>	Weigelia <i>Weigela „Strylaca“</i>	Wolliger Schneeball <i>Viburnum lantana</i>	Kornelkirsche <i>Cornus mas</i>	Eingrifflicher Weißdorn <i>Crataegus monogyna</i>	Rote Heckenkirsche <i>Lonicera xylosteum</i>	Gartenjasmin <i>Philadelphus „Schneesturm“</i>	Gemeine Berberitze <i>Berberis vulgaris</i>	Buschklee <i>Lespedeza thunbergii</i>	Mönchspfeffer <i>Vitex agnus-castus</i>	Zylinderputzer <i>Callistemon citrinus</i>
Der Schmetterlingsflieder ist ein echter Dauerblüher und Insektenmagnet. Der Schmetterlingsstrauch stammt ursprünglich aus China und ist namensgebend für die Familie der Sommerfliedergewächse.	Ursprünglich stammt der Cytisus nigricans „Cyni“, auch als Sommerginster, Schwarzginster oder Schwarzwendender Gelbklee bekannt, aus Mitteleuropa. Der Sommerginster benötigt einen warmen und sonnigen Standplatz und gilt als anspruchslos.	heimisch Die Blüten verbreiten nicht nur einen zarten Duft, sondern locken auch fleißige Bienen, Hummeln und andere Insekten an. In der Natur wächst die Hechtrose vor allem an trockenen Gehölzrändern, auf Waldlichtungen und Schotterflächen.	heimisch Der Blasenstrauch als Hülsenfrüchtler besiedelt mediterrane Laubwälder. Die goldgelben Blüten zeigen die typische asymmetrische Form der Schmetterlingsblütler mit „Schiffchen“ und „Fähne“.	Die Weigelia ist eines von vielen wichtigen Bienen-Nährgehölzen. Die Blüten der Lieblichen Weigelia sind weiß bis blassrosa gefärbt und öffnen sich von Mai bis Mitte Juni.	Der Wollige Schneeball bildet typische Steinfrüchte aus, die in Form und Größe an Beeren erinnern. Sie sind leicht eiförmig. Anfangs rot, färben sie sich mit zunehmender Reife glänzend schwarz und verbleiben bis in den Winter an den Zweigen.	heimisch Die Kornelkirsche gilt von Natur aus als selten, bereits ab Ende Februar öffnet sie ihre gelben Blüten. Sie gehört zu den wichtigsten frühen-Bienen-Nährgehölzen.	heimisch Der baumartig wachsende Weißdorn zählt zu den beliebten Solitärbäumen für Gärten und öffentliches Grün. Er gilt zudem als wichtiges Gehölz für Vogelschutzhecken.	heimisch Die Rote Heckenkirsche ist mit ihren roten Beeren ein wichtiges Vogel-nährgehölz. Sie bildet große Mengen an Nektar und ist daher auch eine beliebte Futterquelle für Insekten und Schmetterlinge.	Der Gartenjasmin bevorzugt einen sonnigen Standort und gilt als anspruchslos. Als Hecke dient er nicht nur als Sichtschutz, sondern verbreitet während der Blütezeit auch einen wohligen Duft.	heimisch Die gelben Blüten der gemeinen Berberitze locken zahlreiche Bienen an. Vögeln dient der Strauch als beliebter Nistplatz. Aufgrund seiner Toleranz wird er gerne entlang von Wegen und Straßen, aber auch in Parkanlagen gepflanzt.	Die überhängenden Triebe des Buschklees eignen sich zur Begrünung von Trockenmauern und Böschungen. Auch im Staudenbeet lässt sich das Kleingehölz integrieren.	Der Mönchspfeffer bevorzugt geschützte, warme und vollsonnige Standorte, idealerweise an Hauswänden und Mauern.	Wegen der außergewöhnlichen Form wird der Zylinderputzer auch Pfeifenputzer, Lampenputzerstrauch oder Flaschenbürsterstrauch genannt. Er blüht bis zu dreimal im Jahr. Die nektarreichen Blüten werden von Vögeln bestäubt.
Blüte: Juni – Oktober 🌸🌺🌻 Frucht: Licht: Sonne Boden: frisch – trocken	Blüte: Juni – August 🌻 Frucht: Licht: Sonne Boden: trocken	Blüte: Juni – Juli 🌸 Frucht: orangerot Licht: Sonne – Halbschatten Boden: trocken	Blüte: Juni – August 🌻 Frucht: bräunlich Licht: Sonne – Halbschatten Boden: trocken	Blüte: Mai – Juni 🌸 Frucht: Licht: Sonne – Halbschatten Boden: frisch – trocken	Blüte: Mai – Juni 🌸 Frucht: rot Licht: Sonne – Halbschatten Boden: trocken	Blüte: März – April 🌻 Frucht: rot Licht: Sonne – Schatten Boden: frisch – trocken	Blüte: Mai – Juni 🌸 Frucht: rot Licht: Sonne – Schatten Boden: frisch – trocken	Blüte: Mai – Juni 🌻 Frucht: rot Licht: Sonne – Schatten Boden: frisch – trocken	Blüte: Juni – Juli 🌸 Frucht: Licht: Sonne – Halbschatten Boden: frisch	Blüte: Mai – Juni 🌻 Frucht: rot Licht: Sonne – Halbschatten Boden: frisch – trocken	Blüte: August – November 🌺 Frucht: Licht: Sonne Boden: frisch – trocken	Blüte: August – Oktober 🌺 Frucht: ratschwarz Licht: Sonne – Halbschatten Boden: frisch – trocken	Blüte: Mai – Oktober 🌺 Frucht: Licht: Sonne Boden: feucht
													

Nützlingspotenziale

 Bienen-/Insektenweide

 Schmetterlingsweide

 Vogel-nährgehölz



Weitere Informationen finden Sie unter [begrueunungskompass.de/abgrenzung](https://www.begrueunungskompass.de/abgrenzung)

EXTENSIVIERUNG von Rand- und Teilflächen

Grasstreifen und Wiesenflächen fungieren als wertvolle Rückzugsräume für viele Tier- und Pflanzenarten. Zudem dienen sie zahlreichen Insekten als Überwinterungsquartiere und dem Aufbau eines Biotopverbunds. Eine Veränderung des Mahdkonzepts und Extensivierung von Wiesenflächen leisten einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt. Weitere Hinweise auf ein angepasstes Grünflächenmanagement und das Anlegen von Blühflächen finden Sie unter: [begrueunungskompass.de/gruenflaechenmanagement](https://www.begrueunungskompass.de/gruenflaechenmanagement)

